

# Statistische Berichte



Statistisches Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

C II 1 – m 5/08 S (erscheint nur für m 1, m 5, m 7 bis m 12)

12. Juni 2008

## Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Schleswig-Holstein

– Wachstumsstand und Auswinterung Mitte April 2008 –

Auswinterungsschäden wurden von den amtlichen Ernteberichterstellern nur vereinzelt gemeldet. Die Wachstumsstände für die Winterungen werden etwas besser beurteilt als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Dennoch führten ein milder Winter und damit eine fehlende Frostgare mit hohen Niederschlagsmengen vielerorts zu Staunässe, einer schlechten Nährstoffversorgung der Pflanzen und einer schlechten Befahrbarkeit der Bestände im Frühjahr. Das Grünland wird auf Grund der Winterfeuchtigkeit im Boden schlechter beurteilt als im Vorjahr.

### 1. Wachstumsstand und Auswinterung Mitte April 2008

Fruchtart	Beurteilung des Wachstumsstandes		Auswinterung in % der Aussaatflächen	
	Mitte April 2007	Mitte April 2008	Mitte April 2007	Mitte April 2008
	Noten <sup>1</sup>			
Winterweizen	2,6	2,4	0,3	0,1
Triticale	2,8	2,5	1,0	0,3
Roggen	2,5	2,4	1,8	0,4
Wintergerste	2,8	2,4	0,4	0,0
Winterraps	2,4	2,4	0,6	0,3
Gras auf dem Ackerland einschl. Klee und Klee gras	2,2	2,6	–	–
Wiesen	2,7	3,0	–	–
Mähweiden	2,6	2,8	–	–
Weiden	2,6	2,8	–	–

<sup>1</sup> 1 bedeutet die beste, 5 die schlechteste Note

**Hinweis:** Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, Reihe 3.2

**Auskunft zu dieser Veröffentlichung:** Thomas Clausen · Telefon: 0431 6895-9310 · E-Mail: [ernte@statistik-nord.de](mailto:ernte@statistik-nord.de)

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de) · E-Mail: [info-HH@statistik-nord.de](mailto:info-HH@statistik-nord.de) oder [info-SH@statistik-nord.de](mailto:info-SH@statistik-nord.de) · Bestellungen: [vertriebSH@statistik-nord.de](mailto:vertriebSH@statistik-nord.de)  
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Im April 2008 waren nach Angaben der Ernte- und Betriebsberichterstatter des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein gut 310 000 ha mit Wintergetreide und 20 000 ha mit Sommergetreide bestellt. Ausgeweitet wurde der Anbau von Winterweizen, Roggen und Hafer, während der Anbau von Triticale, Wintergerste, Sommerweizen und Sommergerste eingeschränkt wurde. Eine weitere Anbauausweitung wird beim Silomais auf knapp 133 000 ha erwartet. Der Kartoffelanbau wurde um 4 Prozent ausgeweitet. Die Anbaufläche vom Winterraps nahm um 21 Prozent auf knapp 96 000 ha ab.

## 2. Entwicklung der Anbauflächen

Fruchtart	Anbauflächen zur Ernte 2008 in 1 000 ha	Veränderung der Anbauflächen gegenüber dem Vorjahr in %
Winterweizen	219,9	15
Triticale	6,6	- 25
Winterroggen	25,0	11
Wintergerste	59,2	- 3
Winterraps	95,7	- 21
Sommerweizen (einschl. Durum)	1,2	- 18
Sommergerste	10,3	- 1
Hafer und Sommermenggetreide	8,7	2
Sommerraps und Rübsen	0,9	34
Silomais	133,1	7
Kartoffeln insgesamt	6,2	4